

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 16.05.2023

Datum: 16.05.2023
Zeit: 15:30 Uhr bis 17:03 Uhr

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Herr Bleis, Wolfram
Frau Dietze, Karin
Herr Granzow, Karl-Reinhold
Herr Rakow, Jörg
Herr Rubach, Hartmut
Herr Vogeler, Jürgen
Herr Schwenzer, Horst

Sachkundige Einwohner:

Herr Meier, Rolf-Eberhard
Herr Sachet, Jürgen

Entschuldigt: Frau Balzer, Herr Ziehm, Herr Rentmeister, Frau Weiss
Gäste: Frau Pohl und Hr. Maul (PURE.homes GmbH), Herr Blankenburg (OV Semlin)
Vertreter der Verwaltung: Herr Remus, Herr Kube, Herr Marganus
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler (MAZ)
Protokollantin: Frau Drömer

Herr Bleis begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Vertreter der Verwaltung und die Investoren, Frau Pohl und Herrn Maul (PURE.homes GmbH), der Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg in Semlin. Derzeit sind 5 Abgeordnete anwesend.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Besichtigung der Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg in Semlin

Es findet eine gemeinsame Begehung auf dem Grundstück der Wochenendhausanlage statt. Frau Pohl und Herr Maul informieren über den Zustand der Anlage und über die vorhandenen Wochenendhäuser. Sie erläutern kurz ihr Vorhaben, welches mittels eines Bebauungsplanes entwickelt werden soll. Die Investoren bestätigen auf Nachfrage von Herrn Bleis, dass es derzeit keine Probleme mit den vorhandenen Pächtern gibt.

TOP 2 Besichtigung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Campus

Es sind 7 Abgeordnete anwesend.

Herr Remus führt die gemeinsame Besichtigung auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Campus durch und erklärt anhand eines Übersichtsplans die Baumaßnahme. Er teilt mit, dass die Arbeiten in Verzug geraten sind und ein offizielles Datum zur Fertigstellung noch nicht genannt werden kann. Diesbezüglich fand heute ein Vor-Ort-Termin mit dem Planer und der Baufirma statt. Festgelegt wurde, dass bis zum 31.05.2023 ein Fertigstellungstermin seitens der aus-führenden Baufirma bekanntgegeben werden muss.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

⇒ Es bestehen keine Anfragen.

TOP 4 Bericht aus dem Bauamt

Herr Remus informiert:

1. Frauenhaus

Hinsichtlich der Gebäudesanierung gab es in der letzten Woche eine erneute Videokonferenz mit dem Fördermittelgeber. Der Finanzierungsplan wurde soweit abgestimmt. Der Erbbaupachtvertrag für das Gebäude ist von Seiten der Stadt noch in Bearbeitung. Für die nächste Stadtverordnetenversammlung wird eine Beschlussvorlage für die Umverteilung von Mitteln vorbereitet, da die Planungskosten für die Gebäudesanierung nicht gefördert werden. Allerdings wurde durch die baufachliche Prüfung eine höhere Gesamtfördersumme ausgewiesen, die durch den Fördermittelgeber auch abgedeckt wird.

2. Radweg "Forststraße" und Piktogrammketten

Auf Antrag eines einzelnen Bürgers wird die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Havelland demnächst den Radweg entlang der "Forststraße" aufheben. In diesem Bereich befindet sich eine 30-km/h-Zone und Fahrradfahrer müssen fortan auf der Straße fahren. Hinsichtlich dieser Änderung fand heute ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit der Straßenverkehrsbehörde statt. Dabei wurde auch besprochen, dass in diesem Zusammenhang die Einbahnstraße (östlicher Teil der "Forststraße") für Radfahrer in beide Richtungen freigegeben wird. Zusätzlich sollen die Radwege in der "Jederitzer Straße" und "Rhinower Straße" aufgehoben werden, sodass auch dort Fahrradfahrer zukünftig die Straße benutzen müssen. Ebenso wird die Vorfahrtsregelung aufgehoben.

Die Thematik der Piktogrammketten wurde ebenfalls mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Havelland abgestimmt. Das Auftragen im Bereich "Göttliner Straße" und "Genthiner Straße" würde der Stadt ca. 10.000 Euro kosten. Laut Auskunft der Straßenverkehrsbehörde gab es in der "Göttliner Straße" keine bekannten Radfahrerunfälle, in der "Genthiner Straße" sind sechs Unfälle mit Radfahrern in den letzten drei Jahren bekannt. Die Straßenverkehrsbehörde hat diesbezüglich mitgeteilt, dass Piktogramme, genau wie Verkehrszeichen, seitens der Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden müssen. Da Radverkehr-Piktogrammketten aber nicht der Straßenverkehrs-Ordnung entsprechen, werden diese nicht genehmigt.

3. Weitere Informationen

Für die geplante Straßensanierung der "Großen Hagenstraße" im Rahmen der Baumaßnahme B 102 OD Rathenow wird Herr Dipl.-Ing. Aberspach, Mitarbeiter des Planungsbüros Steinbrecher u. Partner Ingenieurgesellschaft mbH, im kommenden Bauausschuss über das weitere Vorgehen informieren.

Bezüglich der vorgesehenen Straßensanierung "Waldemarstraße" gibt es große Probleme zur Finanzierung. Momentan wird noch nach einer Lösung gesucht. Es besteht die Möglichkeit, die Baumaßnahme durch ein anderes Förderprogramm zu finanzieren. Voraussetzung dafür ist aber ein Radverkehrskonzept.

Für die Umsetzung der Digitalisierung im "Fr.-L.-Jahn Gymnasium" wurde bisher kein Gebäudeplaner gefunden. Der Maßnahmenzeitraum des Förderprogramms DigitalPakt Schule läuft aber zum 16.05.2024 aus.

Herr Remus gibt zusätzlich bekannt, dass Herr Schwerdtfeger, Sachbearbeiter Hochbau, die Stadtverwaltung zum 30.06.2023 verlassen wird. Die entsprechende Ausschreibung der Stelle ist bereits erfolgt, bisher ist aber keine Bewerbung eingegangen. Frau Sprenger, Sachbearbeiterin Hochbau, wird die Verwaltung ebenfalls zum Ende des Jahres verlassen. Eine geeignete Mitarbeiterin wurde schon gefunden und ab 01.07.2023 eingearbeitet.

Die Abgeordneten machen darauf aufmerksam, dass die Aufhebung des Radweges entlang der "Forststraße" und die Folgen unbedingt im Rahmen einer Bauausschusssitzung gemeinsam erörtert werden sollten.

Herr Remus schlägt vor, dass diesbezüglich auch ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin vereinbart werden könnte.

Herr Rubach fragt nach, ob mit Umgestaltung des Jahn-Campus Stellplätze vorgesehen sind.

Herr Remus teilt mit, dass vor Kurzem ein Vertrag für ein Grundstückstausch geschlossen wurde. Die Stadt erhält ein Grundstück in der "Jahnstraße", auf dem ein Parkplatz entstehen soll einschließlich neuer Zufahrt, Gehweg und Bushaltestelle.

Die Sitzung endet um 19:03 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis
Ausschussvorsitzender